

Flugzeiten



Silbergrüner Bläuling
© Manfred Rauh



Admiral
© Petra Rauh



© Gunther Sirsch

Flugzeit: Apollofalter



Flugzeit: Östlicher Scheckenfalter



Flugzeit: Kleines Wiesenvögelchen



Flugzeit: Schwalbenschwanz



Flugzeit: Silbergrüner Bläuling



Flugzeit: Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter



Flugzeit: Admiral



Flugzeit: Zitronenfalter



Östlicher Scheckenfalter
© Gerhard Hübner



Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
© Manfred Rauh



Schwalbenschwanz
© Manfred Rauh



Apollofalter
© Adi Geyer



Zitronenfalter
© Adi Geyer



Kleines Wiesenvögelchen
© Manfred Rauh

Folge dem Apollofalter.

Wandere entlang der Weismain zu den Refugien des Roten Apollos im nördlichen Frankenjura. Entdecke abwechslungsreiche Landschaften und mit etwas Glück sogar den seltenen Falter.*

* Der Apollofalter steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Landschaftspflegeverband Landkreis Lichtenfels e.V.

Schulplatz 3 – 96250 Ebsenfeld / OT Kleukheim

☎ 0 95 47 / 873 34 - 10

✉ gf@lpvobermain.de

1. Vorsitzender: Bernhard Storath

Geschäftsführer: Manfred Rauh

Text: Jennifer Thiem



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Naturerlebnistour
im Kleinziegenfelder Tal

APOLLOFALTER- Wanderweg



© Magdalena Schedel

Auf den Spuren eines bayerischen
{ Ureinwohners }

{ Der Apollofalter } Sonnenverwöhnter Feinschmecker

Ich bin der Apollofalter (Parnassius apollo)

Mein Lebensraum sind sonnenbeschienene Felshänge und Magerrasen. Hier finde ich genügend Nahrung und eine warme Kinderstube.

Anfang März schlüpfte ich als Raupe aus meinem Ei. In den kalten Frühlingstagen brauche ich die wärmenden Sonnenstrahlen, um zu überleben.

... und den Weißen Mauerpfeffer (Sedum album). Denn als Raupe kommt bei mir nichts anderes auf den Teller.

Ausreichend Wärme und Weißen Mauerpfeffer finde ich nur dort, wo die Sonne die Felsen kräftig erwärmt. Deshalb dürfen an meinem Wohnort keine Büsche oder Bäume stehen, die Schatten werfen.

i Übrigens:

Landschaftspflege erhält Lebensräume: Durch Felsfreistellungen und regelmäßige Beweidung mit Ziegen und Schafen ist die Landschaftspflege ein wichtiger Ankerpunkt für den Erhalt der Lebensräume von Apollofalter und Weißem Mauerpfeffer. Entbuschung und Beweidung helfen, die Felsen frei von Gehölzen zu halten.

Wenn ich genug gefressen habe, verpuppe ich mich Ende Mai zwischen Felsritzen, unter Gestein oder Bodenbewuchs.



Paarung



Eiablage

Mitte Juni entfalte ich dann endlich meine volle Schönheit als Schmetterling. Ab jetzt brauche ich viel süßen Nektar und ernähre mich am liebsten von blauen und lilafarbenen Blüten, wie Taubenskabiose, Flockenblume oder Disteln.



Lebensraum

Vier Wochen lang flattere ich über die Trockenhänge. Als Weibchen lege ich meine Eier unter dem Weißen Mauerpfeffer ab – oder ganz in der Nähe. Dort überwintern die frisch geschlüpften, winzigen Raupen in ihren Eiern, bevor im März eine neue Generation Apollofalter zum Leben erwacht.

HILF MIT, MEINEN Lebensraum ZU SCHÜTZEN



Der Rundweg verläuft in Form einer Acht, somit kann man seinen individuellen Weg wählen. Die lange Schleife mit 6 km Länge verläuft zwischen Engelhardtsmühle und Weihersmühle beim Naturschutzgebiet Wallersberg. Die kurze Schleife mit rund 1,5 km Länge führt in Kleinziegenfeld durch das Naturschutzgebiet der Kleinziegenfelder Wacholderhänge, vorbei an der Weismainquelle. Beide Schleifen lassen sich gut kombinieren. Die gesamte Tour ist etwa 7,5 km lang und verläuft über 140 Höhenmeter. Wegbeschaffenheit: naturbelassene Pfade im Wechsel mit Feld- und Forstwegen und kurzen Passagen auf der Straße. Der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet. Festes Schuhwerk ist erforderlich.



- = Aussichtspunkt
- = Parkplatz
- = Tafel
- = Lebensraum
- = Einkehrmöglichkeit
- = Naturschutzgebiet



Raupe